



Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
SPD-Fraktion

Datum 30.11.2023
Unser Zeichen 40.2
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen IA-252/2023
Ihr Schreiben vom 07.11.2023
E-Mail

Ihre Anfrage IA-252/2023 - Sprach-/Integrationsmittler für Ukrainisch an Chemnitzer Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters, nach Einbeziehung des Landesamtes für Schule und Bildung, Standort Chemnitz, Folgendes mit:

1. Wie viele Sprach- und Integrationsmittler:innen sind derzeit an den Chemnitzer Schulen tätig, die die ukrainischen Schüler:innen unterstützen?

An den Chemnitzer Schulen arbeiten im Moment sieben Sprach- und Integrationsmittler:innen (SIM). Ein Flyer mit den entsprechenden Kontaktdaten sollte in jedem Lehrerzimmer vorhanden sein. Für die Unterstützung der ukrainischen Schüler:innen gibt es im Moment explizit zwei Personen, die eine entsprechende Sprachkompetenz in ihrem Portfolio aufweisen.

Weiterhin ist darauf zu verweisen, dass an Chemnitzer Schulen eine Reihe von Lehrkräften mit ukrainischem und russischem Migrationshintergrund beschäftigt sind.

2. An welchen Schulen sind die Mittler:innen beschäftigt?

An der Unteren Luisenschule -Oberschule- und an der Baumgartenschule Grüna -Grundschule- ist jeweils eine/ein SIM beschäftigt.

3. Was genau sind die Aufgaben der Mittler:innen?

Die Assistenzkräfte sollen Lehrer zum Beispiel durch interkulturelle Elternarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern und außerschulischen Partnern wie Vereinen, ehrenamtlich Tätigen und Migrantenorganisationen unterstützen. Außerdem können sie integrationsfördernde Ganztagsangebote durchführen, herkunftssprachlichen Unterricht erteilen oder Schülern:innen beim Übergang von der Vorbereitungsklasse in den Regelunterricht helfen. Dafür sollen die Assistenzkräfte selbst pädagogische, interkulturelle und mehrsprachige Erfahrungen mitbringen. Sie können so als Brückenbauer für Schüler:innen und zugleich Sorgeberechtigte mit Migrationshintergrund bei der Integration in die Schulgemeinschaft dienen.

Diese besonderen Schulassistenten gibt es seit 2018. Im Vormittagsbereich sind sie vorrangig an der eigenen Schule eingesetzt. Im Nachmittagsbereich liegt der Schwerpunkt auf der Elternarbeit. Im Rahmen dessen übersetzen sie Gespräche und vermitteln bei schwierigen Sachverhalten, wozu beispielweise ein bevorstehendes Feststellungsverfahren bezüglich des sonderpädagogischen Förderbedarfs zählt.

Telefon 0371 488-1910
Fax 0371 488-1991
E-Mail d1@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Hierzu sind die SIM auch an anderen Schulen tätig. Darüber hinaus können diese SIM herkunftssprachlichen Unterricht erteilen.

4. Aus welchen Mitteln wird die Arbeit der Sprach- und Integrationsmittler:innen finanziert?

Die SIM sind als "Schulassistenten" vom Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) eingestellt worden. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) hat dafür ein Stellenkontingent zur Verfügung gestellt. Die Einstellung erfolgt zuerst befristet für zwei Jahre und kann dann ggf. entfristet werden.

5. Ist im laufenden Schuljahr 2023/2024 die Schaffung weiterer Stellen für Sprach- und Integrationsmittler:innen geplant?

Vom SMK wurde dem LaSuB eine Erhöhung des Kontingents für den Freistaat Sachsen in Aussicht gestellt. Weitere 250 Schulassistenten:innen sollen in ganz Sachsen bis zum 31. Juli 2024 eingestellt werden. Welcher Anteil davon auf die Schulen im Bereich des LaSuB des Standortes Chemnitz entfällt, ist unklar.

Sofern dem LaSuB SIM bekannt gemacht werden, ist es gegenwärtig möglich, diese befristet bis zum 31. Juli 2024 einzustellen. Eine Weiterbeschäftigung über diesen Zeitpunkt hinaus ist momentan ungewiss.

6. Gibt es eine Kooperation der Stadt Chemnitz mit der ukrainischen Community, um den Bedarf für Sprach- und Integrationsmittler:innen zu decken?

Eine vereinbarte Kooperation zwischen der Stadt Chemnitz und der ukrainischen Community besteht derzeit nicht. Die Stadt Chemnitz steht bezüglich der Integration von Schülern:innen mit Migrationshintergrund in einem stetigen Austausch mit dem LaSuB (Standort Chemnitz). Wie bereits in vorangestellten Antworten ausgeführt, werden die SIM durch das LaSuB eingestellt und den Schulstandorten zugewiesen.

Durch die Chemnitzer Schulen werden verschiedene Angebote, beispielsweise im Rahmen der Ganztagsbetreuung bereitgestellt, um die ukrainischen Schüler:innen in ihrem Alltag bestmöglich zu unterstützen.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Ralph Burghart
Bürgermeister